Dipl.-Phys.
Klaus Brokopf

Telefon-Nummer:
(0 52 06) 7055-10

Fax-Nummer:
(0 52 06) 7055-99

Datum:
21. Juni 2011

Aktenzeichen:
BER-11 1087 02
(Digitale Version – PDF)

AKUS GmbH • Jöllenbecker Straße 536 • 33739 Bielefeld-Jöllenbeck

Stadt Paderborn
Der Bürgermeister
Stadtplanungsamt
z.H. Frau Deppe
Pontanusstraße 55

33102 Paderborn

Bauleitplanverfahrens Nr. 280 der Stadt Paderborn; hier: Vorbelastung durch den Steinbruchbetrieb „Atlas"

Sehr geehrte Frau Deppe,

in unserer schalltechnischen Begutachtung zum o.g. Bauleitplanverfahren haben umfängliche Untersuchungen der gewerblichen Geräusch-Vorbelastung stattgefunden.

Im Laufe des bisherigen Verfahrens ist die Auffassung geäußert worden, dass der Steinbruchbetrieb „Atlas" ebenfalls als Vorbelastung zu betrachten sei. Vor diesem Hintergrund baten Sie uns um eine Abschätzung der diesbezüglichen Pegel am nächstgelegenen Leit-Immissionsort I1.

Ausgangslage:

Nach Aussagen der Abteilung Umweltmessstelle des Forschungsinstitutes der Zementindustrie kommen folgende Aggregate zum Einsatz: Großbohrloch-Maschine, Radlader, Hydraulikbagger, Planierraupen und Muldenkipper.

Aus den zur Verfügung gestellten Daten schätzen wir einen Schall-Leistungs-Beurteilungspegel von $L_{WAr} \approx 120$ dB(A) während der 16 Tagesstunden ab. Dieser Pegel deckt auch Sprenggeräusche, die nur kurzzeitig auftreten, mit ab.

...

Installiert man diesen Pegel in einer Punktschallquelle am Boden des Steinbruchbetriebes, erhält man am Leit-Immissionsort I1 einen Immissionsschallpegel in Höhe von 43 dB(A).

Die bislang festgestellte Vorbelastung (Gutachten Teil C, Tabelle 5) erhöht sich damit von tags 39,6 dB(A) auf 44,6 dB(A).

Damit steigt die Gesamt-Belastung von tags 53,8 dB(A) auf 54,3 dB(A) – also um 0,3 dB(A).

Der Vollständigkeit halber erwähnen wir, dass ein Nacht-Betrieb des Steinbruchs nicht stattfindet.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Der Sachverständige
Dipl.-Phys. Brokopf
(digitale Version – ohne Unterschrift gültig)